

PJ-Evaluation

Städt. Krankenhaus Solingen - HNO-Heilkunde - Frühjahr 2013 - Frühjahr 2019

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

Klinik: Städt. Krankenhaus Solingen
Zeitraum: Frühjahr 2013 - Frühjahr 2019
Abteilung: HNO-Heilkunde
N= 2



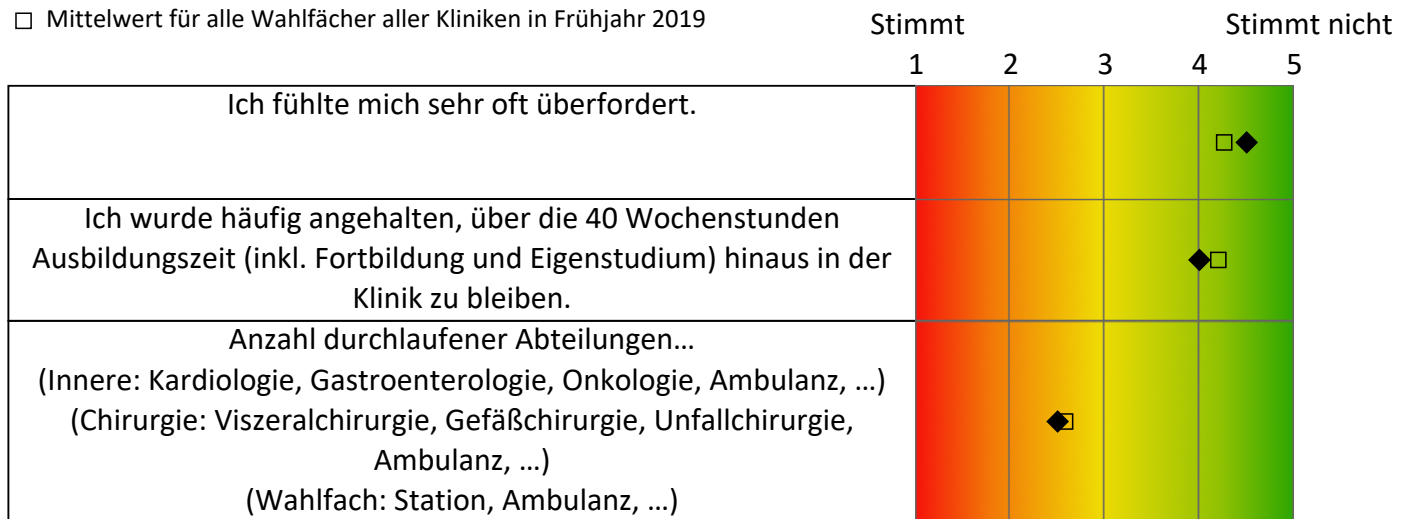
- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Frühjahr 2013 - Frühjahr 2019
- Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Frühjahr 2019

	Stimmt					Stimmt nicht
	1	2	3	4	5	
Die Ärzte auf den Stationen nahmen sich genügend Zeit für meine Ausbildung.		□ ◆				
Die ärztliche Anleitung in der Ambulanz war gut.	◆	□				
Die Anleitung im OP (praktische Tätigkeiten/theoretische Inhalte) war gut. (nur operative Abteilungen)	◆	□				
Mir wurde das korrekte Nähen und Knoten beigebracht. (nur operative Abteilungen)	◆		□			
Ich hatte die Möglichkeit unter Supervision eigene Patienten zu betreuen.	◆	□				
Von mir voruntersuchte Patienten wurden regelmäßig von einem Arzt nachuntersucht und das Resultat mit mir besprochen.		◆ □				
Ich wurde in der Befundung von Bildgebenden Verfahren (z.B. Röntgenbilder, MRT, CT, Sono) praktisch angeleitet.			◆ □			
Ich konnte fast alle Lernziele des Logbuches erreichen.		◆ □				
Durch das Midterm-Gespräch habe ich in meinem weiteren Tertialverlauf deutlich profitiert.			◆ □			
Eine interne Fortbildung speziell für PJ-Studierende hat regelmäßig stattgefunden.		◆ □				
Ich konnte regelmäßig an den Stationsvisiten teilnehmen.	◆	□				
Die Teilnahme an Diensten (Nacht, Wochenende, ...) war zeitlich zufriedenstellend geregelt.	◆	□				
Das Freistellen zur internen/zentralen PJ-Fortbildung war kein Problem.	◆	□				
Mir wurde regelmäßig Zeit zum Eigenstudium gegeben.		□ ◆				
Als Gesamtnote für dieses PJ-Tertial vergebe ich die Schulnote:		□	◆			

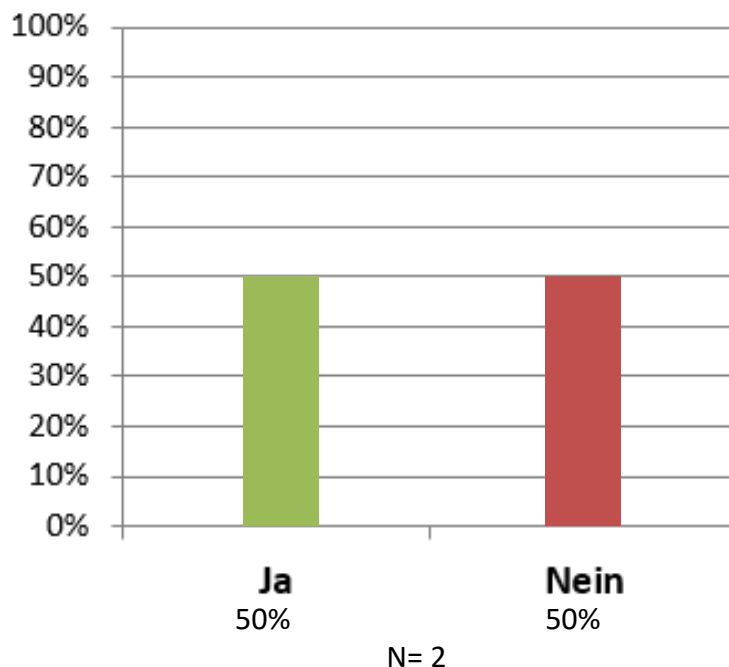
Klinik: Städt. Krankenhaus Solingen
Zeitraum: Frühjahr 2013 - Frühjahr 2019
Abteilung: HNO-Heilkunde
N= 2



- ◆ Mittelwert Abteilung der Klinik in Frühjahr 2013 - Frühjahr 2019
- Mittelwert für alle Wahlfächer aller Kliniken in Frühjahr 2019



Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen.



		Ich kann das PJ-Tertial hier weiterempfehlen / nicht weiterempfehlen, weil...	Mir hat besonders gut gefallen:	Mir hat nicht so gut gefallen:	Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:
Student 1	Nein	man viel selbstständig arbeiten kann und das Team sehr nett ist	Team; selbstständiges Arbeiten; Arbeitsspektrum	anfangs Ärzte unterbesetzt, daher konnte man mir aus zeitlichen Gründen nicht so viel zeigen	
Student 2	Ja	HNO im Klinikum Solingen ist absolut empfehlenswert, weil sich alle Ärzte vom Assistenzarzt bis zum leitenden Oberarzt und Chefarzt Zeit genommen haben, einem alles zu erklären und selbst durchführen zu lassen. Das Motto hier war immer "see one - do one - teach one" und ich habe nach den 4 Monaten super viel dazu gelernt und selbstständig Patienten betreut und unter Supervision selbst kleinere operative Eingriffe durchführen können.	<ul style="list-style-type: none"> - Viel Selbstständigkeit in der Ambulanz, Betreuen eigener Patienten - Im OP durfte ich immer nähen, gegen Ende selbstständig (unter Supervision) Tonsillotomie, Adenotomie und Parazentese durchführen - Ärzte haben sich sehr viel Zeit genommen, um mir die Untersuchungstechniken zu zeigen und anfangs konnte ich an den Ärzten in der Ambulanz die Untersuchungen trainieren 		